



## **DER BEATUS CODEX AUS LAS HUELGAS**

### **Die Bibliographie des Faksimiles**

«Beati in Apocalipsin: Codex Las Huelgas» Bilder-Handschrift nach dem Codex des Magius, Tábara 970 (heute Fragment) aus dem Skriptorium der Zisterzienserinnen-Abtei Santa Maria la Real de Las Huelgas, Burgos, September A.D. 1220. Editio princeps des Codex M 429 in der Pierpont Morgan Library, New York. Authentische Wiedergabe der 368 Seiten im Originalformat Groß-Folio 53 x 37,2 cm mit 97 teils ganzseitigen Miniaturen und Dekor in Gold. Lateinischer Text in 2 Kolumnen. Technisch ausgereifte Reproduktion in Photoreprographie und dem Faksimile-Druck auf pergamentiertem Material von Fedrigoni Cartiere Verona.

### **Die Apokalypse-Handschriften des Beatus in der Pierpont Morgan Library New York**

Der Industrie-Organisator John Pierpont Morgan erwarb den Codex von 1220 aus Las Huelgas (Burgos) für seine unvergleichliche bibliophile Sammlung 1910. Sein Sohn Jack fügte 1919 den Codex des Malers Magius von ca. 950 aus Escalada hinzu. «Seidem spannt sich in der Morgan Library der Bogen der Entwicklung der Beatus-Buchmalerei quasi von Alpha (950) bis Omega (1220)», wie der Curator William M. Voelke zum Scriptorium-Faksimile des ‚Escalada‘ bemerkte. Nach der Erstausgabe des ‚Alpha‘ folgt in unserer Coproduktion 2004 die Editio princeps des ‚Omega‘-Codex.